

REIKI RUNDSCHREIBEN



Ausgabe Nr. 4

April 2005

Monika Villa, Reiki Meisterin

Liebe Reiki Freunde

Wenn ich meinen Kopf leicht drehe, fällt mein Blick durch mein Fenster auf eine herrliche Frühlingslandschaft, Bäume und Sträucher, die in verschiedenen Farben blühen, weiss, gelb, rot, rosa. Darüber türmen sich Wolkengebilde in verschiedenen Farben von weiss bis dunkelgrau, dazwischen das Blau des Himmels, durch ein anderes Fenster glitzert mir das Sonnenlicht entgegen. Der Wind fährt verspielt durch das Gras und lässt Fahnen flattern.

Ich bin dankbar für meinen Arbeitsplatz mit der wunderbaren Aussicht, so kann ich meine Augen zwischendurch entspannen und entdecke bei jedem Blick wieder eine Veränderung, andere Lichtverhältnisse, neue Wolkengebilde, neue Farben, die Natur ist wirklich faszinierend.

Ich wünsche Euch einen freudvollen Frühling und melde mich im August wieder bei Euch

Namaste

Monika

Inhalt

- Neue Herausforderung
- Querschnitt
- Mich selbst sein
- Buchauszug
- Vortrags- und Seminartermine

Nicht nur die Natur verändert sich, alles im Universum ist Veränderungen unterworfen, auch wir Menschen ändern uns, unsere Einstellung oder Meinungen, unsere Lebensumstände usw.



Wachstum ist mit Veränderungen verbunden und, wie wir aus dem Brief einer Seminarteilnehmerin lesen, auch mit Herausforderungen.

Neue Herausforderung

Liebe Monika

Ein ganzes Jahr ist vergangen seit dem Reiki-Seminar. Wie schnell die Zeit vergeht! Es ist auch viel geschehen in diesem Jahr. Ich habe meine Arbeitsstelle damals wegen internen Problemen gekündigt und im April 2004 mit der Handelschule begonnen. Ich brauchte einfach eine neue Herausforderung. Am Anfang war es ziemlich schwierig für mich. Es kam sehr viel Neues auf mich zu und ich musste mich zuerst einmal daran gewöhnen wieder in die Schule zu gehen und zu lernen. Ich habe über 20 Jahre keine Weiterbildung oder Ausbildung mehr gemacht. Dank Reiki habe ich es aber gut gemeistert. Im Moment liegt mir nur etwas auf dem Magen. Am 21. März habe ich die Abschlussprüfung und ein Fach liegt mir gar nicht (Betriebswirtschaftslehre). Ich kann den Lehrstoff lesen und lesen aber ich bringe ihn einfach nicht in meinen Kopf rein.

Ich habe in diesem Jahr sehr viel gelernt und dank Reiki sehe ich vieles etwas anders und kann mit Problemen besser umgehen und kann sie auch besser verarbeiten.

Nun hoffe ich, dass ich bald wieder Arbeit finden werde, da ich ja Ende März mit der Schule fertig bin.

Liebe Grüsse

S.

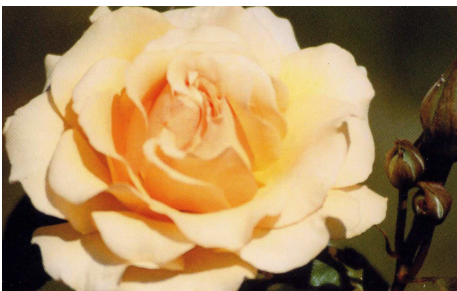
Liebe S.

Danke für Dein Mail, ich habe mich sehr gefreut, von Dir und Deinen Herausforderungen zu hören und gratuliere Dir zu Deinem Mut.

Vielleicht geht's bei der Betriebswirtschaftslehre darum, grosszügig mit Dir zu sein? Vertrauen zu haben, dass das, was Du Dir gesamthaft in allen Fächern angeeignet hast, genügt für die Prüfung und für Deinen zukünftigen Job? Loslassen – entspannen ..Reiki

Ich wünsche Dir Zuversicht und Gelassenheit für Deine Prüfung und die Jobsuche.

Liebe Grüsse



Herzliche Gratulation

S. hat in der Zwischenzeit die Prüfung mit Bravour bestanden und bereits eine Arbeit gefunden und angetreten. Sie schreibt: „Dank Reiki ist es mir so gut gegangen.“

Querschnitt

In den letzten Monaten habe ich einige Mails und Briefe von Euch bekommen. Daraus habe ich jeweils einzelne Zeilen „herausgegriffen“, war aber bedacht, den Sinn nicht zu verändern.

Bitte schreibt mir doch jeweils, ob ich Eure Post im Rundschreiben veröffentlichen darf, und, wenn ja, ob mit oder ohne Euren Namen. Danke! Ich freue mich über jegliches Feedback, auch wenn ich es nicht für das Rundschreiben verwenden darf.

Ein Jahr, nach dem Reiki I zum Thema Asthma

.....Mir geht es super ich habe in diesem Jahr nicht einmal inhaliert oder eine Tablette geschluckt. Täglich habe ich meine Stunde Zeit gefunden.....

Kälte/Trinken/Schlafen

.....Bei mir hat es auch so einiges bewegt, ich habe nicht mehr so kalt, meine Hände und Füße haben so ein leichtes kribbeln, ich trinke freiwillig sehr viel und habe so in Kürze fast zwei Kleidergrößen weniger. Ich brauche auch sehr viel weniger Schlaf, kaum zu glauben. Ich mache jeden Tag mein Reiki, es würde mir fehlen.....

Fasten

.....Reiki ist momentan eine angenehme Bereicherung für mich, da ich am Fasten bin. Ich habe mit Leichtigkeit Sachen entrümpelt, die schon monatelang darauf gewartet haben.....

Depression

.....Ich finde es gut, dass ich diesen Kurs besuchen durfte. Meine nächsten Mitmenschen reagieren sehr positiv. Die Medikamente gegen Depressionen kann ich weglassen, was für mich und meinen Körper sehr gut ist.....

Auf und ab

.....Zur Zeit läuft alles, sagen wir mal komisch. Auf und ab, immer wieder. Irgendwann werde ich das sicher mit Hilfe von Reiki verstehen. Trotz allem muss ich sagen, dass es wunderbar ist, mit Reiki zu arbeiten. Es ist zur Zeit eine grosse Hilfe für mich.....

Reiki holt uns da ab, wo wir stehen und hilft uns dort,
wo es für uns am Besten ist, oder anders ausdrückt:
Zu unserem höchsten Gut.

Mich selbst sein - zu meinen Überzeugungen stehen?

Wenn ein Mensch, der in der Öffentlichkeit steht, stirbt, wird jeweils sein Leben nochmals aufgerollt, von allen Seiten durchleuchtet, seine herausragenden Leistungen aufgelistet, bewertet, verschiedene Menschen geben Kommentare über ihn ab. Als der Papst starb, habe ich mich gefragt, wie würde ich ihn mit einem Satz beschreiben? Spontan kam: Er ist bis zuletzt für seine Überzeugungen eingestanden. Ich möchte diese seine Überzeugungen hier nicht thematisieren, auch möchte ich nicht weiter über den Papst schreiben, vielmehr möchte ich mich mit einem anderen Thema beschäftigen. Heute morgen kam mir nämlich dieser obige Satz plötzlich wieder in den Sinn.

Von der Frage, war es wirklich seine Überzeugung, die er vertreten hat, zur Frage, wie weit kann eine „öffentliche“ Person zu seiner Überzeugung stehen, sich selbst sein, kam ich dann zur Frage, wie oft stehen wir denn im Alltag zu uns, unserer Wahrheit?

Mich selbst sein - meine Wahrheit – Überzeugung? Ist da nicht ein Haken?

Die nächste Frage lautet, worauf basieren denn unsere Überzeugungen? Unsere Überzeugungen entstehen aus Erfahrungen, die wir irgendwann im Leben gemacht haben und den daraus gezogenen Schlussfolgerungen. Es gibt dann auch noch die übernommenen Überzeugungen, die wir von Eltern, Lehrern oder andern wichtigen Bezugspersonen gehört und als wahr übernommen haben. Diese Überzeugungen bewirken, dass wir nur bestimmte Ausschnitte der Wirklichkeit (wenn's denn eine Wirklichkeit gibt??!) wahrnehmen und sie üben einen grossen Einfluss auf unser Leben, unsere Beziehungen und unser Verhalten aus. Überzeugung ist nämlich nur ein anderes Wort für Glaubenssatz. Also wäre es doch sehr sinnvoll, unsere Überzeugungen gut zu überprüfen, entsprechen sie wirklich unserem wahren Wesen? Dienen sie uns noch? Haben sie noch Gültigkeit? Wäre vielleicht auch da mal eine Veränderung angesagt?



Sind wir wirklich uns selbst, wenn wir zu unseren Überzeugungen, Glaubenssätzen „stehen“, ist es unsere tiefe Wahrheit? Ist es nicht eher so, dass wir uns finden, wenn wir mal hinter/unter unsere Überzeugungen sehen? Auch mal andere Sichtweisen einnehmen, uns und unserer Umwelt gegenüber und vielleicht dabei entdecken, wer wir wirklich sind? Nämlich wundervolle, liebenswerte Wesen?



Alles ist Verwandlung
So wie aus Sauerstoff und Wasserstoff
Wasser wird
Und wie Luft, Sonnenlicht und Wasser
die Gestalt einer Rose hervorzaubern,
So können wir aus Stille und Sehnsucht
Weisheit machen
und aus Einsicht und Liebe eine veränderte Welt.

Sieh dir das an,
was Raum in dir schafft.
Es gibt Dinge,
die unser Herz weit machen.
Lies etwas,
was dich still macht.
Es gibt Bücher, die aus einer anderen Welt
In unsre hineingeschrieben sind.

Für die Aufmerksamen
ist die Stille wie ein Kanal,
der Botschaften aus der gesunden Welt bringt.

*Auszug aus: Leise kommt das Wichtige zu dir
von Ulrich Schaffer*

**Monika Villa, St.Gallerstrasse 30, CH-9325 Roggwil
Tel. +41 (0)71 422 53 83, E-Mail: villa.monika@freesurf.ch**

Vortrags- und Seminardaten bis September 2005

23./24.4.	11.00 – 18.30 Uhr	Reiki II	St.Gallerstr. 30, Roggwil
26.4.	20.00 Uhr	Vortrag	Hotel Hecht, Rheineck
27.4.	20.00 Uhr	Vortrag	Restaurant Linde, Heiden
2.5.	19.30 Uhr	Vortrag	Hotel Engel, Wädenswil
3.5.	19.30 Uhr	Vortrag	Apamed Fachschule, Jona
23.5.	20.00 Uhr	Vortrag	Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil
24.5.	20.00 Uhr	Vortrag	Rest. Bahnhof, Schüpfheim
28./29.5	11.00 – 18.00 Uhr	Reiki I	Apamed Fachschule, Jona
30.5.	19.30 Uhr	Vortrag	Hotel-Rest. Rose, Sargans
31.5.	19.30 Uhr	Vortrag	Hotel Churfürsten, Walenstadt
4./5.6.	11.00 – 18.00 Uhr	Reiki I	Praxis f. Kinesiologie, Gewerbe- str. 4, Buchs
7./8./9.6.	18.00 – 22.00 Uhr	Reiki II	Apamed Fachschule, Jona
11./12.6.	11.00 – 18.00 Uhr	Reiki I	evang. Kirchgemeindehaus, Heiden
18./19.6.	11.00 – 18.00 Uhr	Reiki I	Ferien- und Bildungszentrum Neu-Schönstatt, Quarten
25./26.6.	12.00 – 19.00 Uhr	Reiki I	Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil
22.8.	20.00 Uhr	Vortrag	Hotel Landhaus, Säntis
27./28.8.	11.00 – 18.00 Uhr	Reiki II	Spital Walenstadt
30.8.	19.30 Uhr	Vortrag	Hotel Buchserhof, Buchs
10./11.9.	11.00 – 18.00 Uhr	Reiki I	Win Win-Markt, Herisau
13.9.	19.30 Uhr	Vortrag	Apamed Fachschule, Jona
17./18.9.	11.00 – 18.00 Uhr	Reiki II	Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil
24./25.9.	11.00 – 18.00 Uhr	Reiki I	Praxis f. Kinesiologie, Gewerbe- str. 4, Buchs

Seminarort Bregenz

Hier finden vorläufig keine Seminare statt. Ich bin neu in Heiden, das sehr nahe bei der Grenze liegt.

Anmeldungen für Nottwil:

Marlis Müller, Florastrasse 45
CH-6014 Littau
Tel. +41 (0)41 250 14 26
E-mail: frzm@gmx.ch

Anmeldungen für alle andern Orte:

Monika Villa, St.Gallerstrasse 30
CH-9325 Roggwil
Tel. +41 (0)71 422 53 83
E-mail: villa.monika@freesurf.ch